

**Benutzungsordnung
für die Stadtbücherei Gladbeck
in der Fassung vom 07.11.97**

§ 1 Allgemeines

- 1.0. Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Gladbeck.
- 1.1. Sie hat die Aufgabe, Bücher und andere Druckerzeugnisse, sowie Bild-, Ton- und Datenträger zu Zwecken der Information, der allgemeinen, schulischen und beruflichen Bildung, zur Lebens- und Freizeitgestaltung bereitzustellen und zu vermitteln.
- 1.2. Jede/r ist berechtigt, die Stadtbücherei im Rahmen dieser Benutzungsordnung zu nutzen.
- 1.3. Das Benutzungsverhältnis richtet sich nach den Vorschriften des öffentlichen Rechts.

§ 2 Gebühren

- 2.1. Die mit dem Entleihen zu vereinbarenden Gebühren richten sich nach der Gebührenordnung der Stadtbücherei Gladbeck.
- 2.2. Die Überlassung von Räumen und Inventar richtet sich nach der Ordnung der Stadt Gladbeck über die Entgelte für die Vermietung von städtischen Räumen und städtischem Inventar (Allgemeine Entgeltordnung).

§ 3 Hausordnung

- 3.1. Die Stadtbücherei steht mit ihrem Angebot allen Bürgern/Bürgerinnen zur Verfügung. Als kommunale Einrichtung ist sie von allen Benutzern/Benutzerinnen pfleglich zu behandeln.
- 3.2. Jede/r Benutzer/in hat sich so zu verhalten, dass andere Benutzer/Benutzerinnen nicht gestört oder in der Benutzung der Einrichtung beeinträchtigt werden.
- 3.3. Die Benutzer/Benutzerinnen haften für selbstverschuldete Sachbeschädigung an Einrichtungsgegenständen, Medien und technischen Geräten.
- 3.4. Die Stadtbücherei haftet nicht für abhanden gekommene Sachen der Benutzer/Benutzerinnen.
- 3.5. Karten- und Glücksspiele sind in den Räumen der Bücherei nicht erlaubt.
- 3.6. Taschen dürfen nicht in den Ausleihbereich mitgenommen werden.
- 3.7. Rauchen ist nicht gestattet.
- 3.8. Essen und Trinken sind nur im Lesecafé gestattet.
- 3.9. Jeder Diebstahl wird zur Anzeige gebracht.
- 3.10. Tiere, mit Ausnahme von Blindenhunden, sperrige Güter, Fahrräder und sonstige Sportgeräte dürfen nicht mit in die Büchereiräume genommen werden.
- 3.11. Dem Personal der Stadtbücherei steht das Hausrecht zu.

3.12. Den Anordnungen des Personals ist Folge zu leisten.

3.13. Benutzer/Benutzerinnen, die gegen diese Hausordnung verstoßen, können aus der Bücherei gewiesen werden und ganz, teilweise oder zeitweise von der Benutzung ausgeschlossen werden.

§ 4 Anmeldung, Benutzungsausweis

4.1. Für die Benutzung der Stadtbücherei ist ein Benutzungsausweis erforderlich.

4.2. Die Gebühren für die Benutzung der Stadtbücherei sind in der Gebührenordnung geregelt.

4.3. Der Benutzer/die Benutzerin meldet sich persönlich unter Vorlage seines/ihrer Personalausweises an. Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr müssen durch die Eltern oder sonstigen gesetzlichen Vertreter, die damit die Haftung übernehmen, angemeldet werden. Der Benutzer/die Benutzerin bzw. sein/ihr gesetzlicher Vertreter/Vertreterin erkennt die Benutzungsordnung durch eigenhändige Unterschrift bei der Anmeldung an.

4.4. Nach der Anmeldung erhält jeder Benutzer/jede Benutzerin einen Benutzungsausweis und eine Benutzungs- und Gebührenordnung.
Der Ausweis ist nicht übertragbar und bleibt Eigentum der Stadtbücherei.

4.5. Jeder Wohnungswechsel und jede Namensänderung ist der Stadtbücherei zu melden.
Für die Ermittlung eines neuen Namens bzw. einer neuen Anschrift wird seitens der Bücherei eine Gebühr erhoben.

4.6. Die persönlichen Angaben des Benutzers/der Benutzerin (Name, Geburtsdatum, Anschrift) werden unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen elektronisch gespeichert.

4.7. Juristische Personen und Personenvereinigungen können die Stadtbücherei durch von ihnen schriftlich bevollmächtigte natürliche Personen benutzen. Städtische Einrichtungen weisen die Bevollmächtigung durch die Vorlage des ihnen ausgehändigten Ausweises nach. Bei Verlust oder Beschädigung eines Mediums haftet die Person, Vereinigung bzw. Einrichtung gesamtschuldnerisch.

4.8. Der Verlust des Benutzungsausweises ist der Stadtbücherei unverzüglich mitzuteilen.

4.9. Für Schäden, die durch Mißbrauch des Benutzungsausweises entstehen, haftet der der/die eingetragene Benutzer/Benutzerin.

4.10. Der Benutzungsausweis ist auf Verlangen der Stadtbücherei zurückzugeben.

§ 5 Behandlung der Medien

5.1. Die Benutzer/Benutzerinnen sind verpflichtet Bücher, Zeitschriften und andere Informationsmittel pfleglich und sorgfältig zu behandeln.
Der Benutzer/die Benutzerin hat dafür zu sorgen, dass die Medien nicht beschmutzt oder beschädigt werden. Als Beschädigung gilt nicht nur das Herausreißen von Seiten, Herausschneiden von Abbildungen, sondern auch das Umbiegen von Ecken, Anstreichen von Textstellen, Unterstreichungen oder Anmerkungen im Text.

5.2. Der Verlust entliehener Medien ist der Stadtbücherei unverzüglich zu melden.

- 5.3. Für den Verlust oder die Beschädigung eines ausgeliehenen Mediums hat der/die Benutzer/in Ersatz zu leisten. Als Ersatz gilt in erster Linie die Ersatzbeschaffung. Wenn kein Ersatz geleistet werden kann, ist eine Geldleistung in Höhe des Anschaffungswertes zu erbringen.
- 5.4. Es ist nicht erlaubt, Beschädigungen selbst zu beheben oder beheben zu lassen.
- 5.5. Der/die Benutzer/in hat sich bei der Ausleihe der Medien von ihrem ordnungsgemäßen Zustand zu überzeugen und etwaige Schäden sofort anzuzeigen.
- 5.6. Für Schäden, die durch Software entstehen, übernimmt die Stadtbücherei keine Haftung. Eine Überprüfung der Software findet in der Stadtbücherei nicht statt.
- 5.7. Entlehene Ton- und Datenträger dürfen nur auf handelsüblichen Geräten abgespielt werden. Sie dürfen nicht überspielt, manipuliert, kopiert oder beschädigt werden. Für etwaige Beschädigungen haftet der Entleiher /die Entleiherin.
- 5.8. Bei Beschädigung oder Verlust von Spielteilen muß der Entleiher /die Entleiherin für Ersatz sorgen. Ist Ersatz nicht möglich, muss das komplette Spiel ersetzt werden.

§ 6 Fernleihe

- 6.1. Bücher, die im Bestand der Stadtbücherei nicht vorhanden sind, können auf Wunsch über den auswärtigen Leihverkehr beschafft werden. Davon ausgenommen sind Neuerscheinungen des laufenden Jahres und Bücher unter einem Ladenpreis von 15.00 Euro, außer sie sind nicht mehr im Buchhandel erhältlich.
- 6.2. Für die erfolgreiche Bestellung im auswärtigen Leihverkehr wird eine Gebühr erhoben..
- 6.3. Bücher aus dem auswärtigen Leihverkehr können in der Regel nicht verlängert werden.

§ 7 Ausleihe / Leihfristen

- 7.1. Gegen Vorlage des Benutzungsausweises werden Medien in der Regel bis zu 28 Kalendertagen ausgeliehen. Für bestimmte Medienarten können die Leihfristen verkürzt werden. Z.B. Zeitschriften, Comics, CD-ROMs, CDs und Spiele auf 14 Kalendertage. DVDs werden in der Regel zwischen einem Ausleihtag und sieben Kalendertagen ausgeliehen.
- 7.2. Der jeweils geltende Rückgabetag ist dem beigefügten Quittungsdruck zu entnehmen. Außerdem ist auf aktuelle Aushänge zu den Leihfristen zu achten.
- 7.3. Präsenzbestände werden in der Regel nicht ausgeliehen.
- 7.4. Die Leihfrist kann in der Regel auf Antrag, auch telefonisch, bis zu zwei Mal verlängert werden, wenn keine Vorbestellung eines Dritten vorliegt. Außerdem kann die Bücherei die Verlängerungsmöglichkeiten bei bestimmten Medienarten begrenzen.
- 7.5. Bei gebührenpflichtigen Medien fällt mit der Verlängerung erneut die Ausleihgebühr an.
- 7.6. Die Anzahl der von einer Person entlehbaren Medien kann durch die Bücherei begrenzt werden.

Außerdem kann die Bücherei Personen aus triftigen Gründen von der Ausleihe bestimmter Medienarten ausschließen.

- 7.7. Entlehene Medien können vorbestellt werden. Für die Vorbestellung wird eine Gebühr erhoben.
- 7.8. Es ist nicht statthaft, entlehene Medien an Dritte weiterzugeben.
- 7.9. DVDs dürfen nur für den privaten Gebrauch entliehen werden. Eine Nutzung für öffentliche Vorführungen ist nicht statthaft.

§ 8 Artothek

- 8.1. Für die Ausleihe von Kunstgegenständen gelten die vorstehenden Bestimmungen entsprechend, soweit nicht die nachfolgenden Vorschriften abweichende Regelungen enthalten.
- 8.2. Kunstgegenstände werden nur an volljährige Personen bzw. ortsansässige juristische Personen ausgeliehen.
- 8.3. Für die Ausleihe eines Kunstgegenstandes wird eine Versicherungsgebühr erhoben. Die ausgeliehenen Kunstgegenstände werden seitens der Stadt versichert.
- 8.4. Die Leihfrist beträgt drei Monate. Sie kann auf Antrag verlängert werden, soweit keine Vorbestellung vorliegt. Bei der Ausleihverlängerung fällt die Versicherungsgebühr erneut an.
- 8.5. Der Benutzer/die Benutzerin ist verpflichtet, die ausgeliehenen Kunstgegenstände pfleglich zu behandeln, sie nicht zu verändern und zu beschädigen. Die Kunstgegenstände sind vor starker Licht-, Feuchtigkeits- und Wärmeeinwirkung zu schützen. Zum Transport stehen entsprechende Taschen zur Verfügung.
- 8.6. Der Verlust oder die Beschädigung eines Kunstgegenstandes ist vom Benutzer/ von der Benutzerin unverzüglich der Stadtbücherei anzuzeigen.

§ 9 Rückgabe / Mahnungen

- 9.1. Bei Überschreitung der Leihfrist ist eine Versäumnisgebühr zu entrichten.
- 9.2. Hierzu ist die Zustellung schriftlicher Mahnungen oder Gebührenberechnungen nicht Voraussetzung. Die Versäumnisgebühren fallen automatisch mit Überschreiten der Leihfrist an.
- 9.3. Versäumnisgebühren und sonstige Forderungen werden gegebenenfalls auf dem Rechtsweg eingezogen. Nach Ablauf der Mahnfristen werden automatisch Zwangsmaßnahmen nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen eingeleitet.
- 9.5. Medienpakete, Softwarepakete, Spiele und CDs können nur komplett mit allen Beilagen, Beiheften etc. zurückgeben werden. Fehlende Teile müssen ersetzt werden.
- 9.6. Die Rückgabe wird auf Verlangen durch eine Rückgabequittung belegt. Ist der Benutzer/die Benutzerin nicht in Besitz einer Quittung, hat er/sie im Streitfall die Rückgabe zu beweisen. Bei Widerspruch ist diese Quittung vorzulegen.

9.7. Solange ein Benutzer/eine Benutzerin mit der Rückgabe von Medien und der Zahlung von Versäumnisgebühren in Verzug ist, können weitere Entleihungen verweigert werden.

9.8. Die Stadtbücherei verleiht für den Transport von Artothekebildern Tragetaschen, außerdem Plastikkisten für den Transport von Medien. Bei Verlust müssen diese Transportmaterialien ersetzt werden.

§ 10 Ausschluß von der Benutzung

10.1. Der Benutzer/die Benutzerin, die gegen die Benutzungs-, Haus-, oder Gebührenordnung der Stadtbücherei Gladbeck verstößt, kann ganz oder teilweise von der Benutzung der Bücherei ausgeschlossen werden.

Impressum: Herausgeber: Die Bürgermeisterin der Stadt Gladbeck
Redaktion: Stadtbücherei